



GB2177980  
FOR  
DE8618079U

## Unofficial English Abstract

**Ceiling lamp for motor vehicles, comprising a courtesy equipment for the rear seats passengers**

Publication date: 1987-02-04  
Inventor(s): FOGGINI PAOLO  
Applicant(s): FOGGINI PROGETTI  
Application Number: GB19860016871 19860710  
Priority Number(s): IT19850053594U 19850715  
IPC Classification: B60Q3/02  
EC Classification: B60Q3/02  
Equivalents: ES1000265Y, FR2584663

---

### Abstract

---

The ceiling lamp (10) for auto-vehicles comprises a rigid box-like structure which extends substantially throughout the transverse dimension of the ceiling (C) of the vehicle (A) compartment. The structure incorporates lamps (16) for indirect illumination of the compartment and courtesy equipment (17,18) for the auto-vehicle's rear seat passengers.

Data supplied by epo database

①9 BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND



①2

## Gebrauchsmuster

U 1

- (11) Rollennummer G 86 18 079.7
- (51) Hauptklasse B60Q 3/02  
Nebenklasse(n) F21V 33/00 B60R 11/00
- (22) Anmeldetag 05.07.86
- (47) Eintragungstag 05.03.87
- (43) Bekanntmachung  
im Patentblatt 16.04.87
- (30) Priorität 15.07.85 IT 53594 B/85
- (54) Bezeichnung des Gegenstandes  
Kraftfahrzeug mit Deckenleuchte
- (71) Name und Wohnsitz des Inhabers  
Foggini Progetti S.r.l., Beinasco, Torino, IT
- (74) Name und Wohnsitz des Vertreters  
Köchling, C., Dipl.-Ing.; Köchling, C.,  
Dipl.-Ing., Pat.-Anw., 5800 Hagen

27.01.87

PROGETTI 8881/86

- 4 -

## &lt;"Kraftfahrzeug mit Deckenleuchte"&gt;

Die Neuerung betrifft ein Kraftfahrzeug mit Deckenleuchte mit Lampen für die diffuse Ausleuchtung des Fahrgastraumes.

Der Begriff "Deckenleuchte" bezieht sich hier auf das Bauteil, welches allgemein in der Mitte des Himmels des Fahrgastraumes des Kraftfahrzeuges angeordnet ist und bei bekannten Ausführungsformen eine oder mehrere Lampen für die diffuse Ausleuchtung des Fahrgastraumes aufweist.

Es besteht ein erheblicher Bedarf, insbesondere bei Kleinwagen, Hilfsräume für die Aufnahme von Komfortausstattungen bei gleichbleibendem Räumbedarf des Wagens bereitzustellen.

88.18079

27.01.87

PROGETTI 8881/86

- 5 -

Demzufolge ist Aufgabe der Neuerung, die Schaffung einer Konstruktion, die dem vorgenannten Erfordernis Rechnung trägt und die Unterbringung der Komfortausstattung ohne wesentliche Verminderung des verfügbaren Raumes, insbesondere auf den Seitenteilen des Wagens, und ohne Besetzung von für die Fahrt\_zubehöre nötigen Räume in einer für alle Fondpassagiere leicht erreichbaren Stellung gestattet.

Neuerungsgemäß kennzeichnet sich die Lösung dieser Aufgabe durch ein am Kraftfahrzeugdach innenseitig ausgebildetes, gehäuseförmiges Bauteil, das länglich ausgebildet ist und dessen Länge im wesentlichen der Querabmessung des Himmels des Fahrgastraumes gleich ist, wobei das Bauteil Ausstattungsaufnahmeräume aufweist.

In die so geschaffenen Ausstattungsaufnahmeräume kann die Komfortausstattung für die Fondpassagiere des Kraftfahrzeuges inkorporiert

28.10.79

881807

PROGETTI 8881/86

- 6 -

werden, ohne daß hierdurch der Raumbedarf innerhalb des Fahrzeuges eingeschränkt würde. Die Komfortausstattung kann vorzugsweise aus Geräten folgender Gruppen bestehen: Uhr, Rundfunkempfänger, Kopfhörer, Elektro-  
rasierer und/oder aus Gebrauchsgeräten der folgenden Gruppe: orientierbare Komfort-  
leuchten mit konzentrierter Beleuchtung, Fach für die Aufnahme von Toilettengegen-  
ständen, Fach für die Aufnahme einer Erste-  
Hilfe-Packung, Spiegel, Sonnenschutzblende, orientierbare Ausströmdüsen für gereinigte  
Umwälzluft, Spender für Papiertaschentücher und dergleichen.

Bevorzugte Weiterbildungen sind in den Ansprüchen 2 bis 5 bezeichnet.

Die Neuerung ist im Detail unter Hinweis auf die beiliegenden Zeichnungen näher erläutert.

Es zeigt:

Fig. 1 die perspektivische Ansicht des Innenraumes eines neuerungsgemäß ausgebildeten Kraftfahrzeuges;

8818079

27.01.87

PROGETTI 8881/86

- 7 -

- Fig. 2 desgleichen einiger Ausstattungselemente der Deckenleuchte in Benutzungsstellung;
- Fig. 3 und 4 Schnitte in vergrößertem Maßstab entlang der Schnittlinien III-III und IV-IV von Fig. 1;
- Fig. 5 eine perspektivische Teilansicht des Innenraumes eines Kraftfahrzeuges mit weiteren Ausstattungselementen der Deckenleuchte;
- Fig. 6 und 7 Schnitte in größerem Maßstab, entlang der Schnittlinien VI-VI und VII-VII von Fig. 5 und
- Fig. 8 in perspektivischer Ansicht den Innenraum eines neuerungsgemäß ausgebildeten Kraftfahrzeuges mit weiterem Ausstattungselement der Deckenleuchte.

In den Zeichnungen ist die Deckenleuchte gemäß der Neuerungen allgemein mit 10 bezeichnet. Sie besteht aus einem gehäuseartigen Bauteil aus Kunststoff, der sich über die ganze Querabmessung des Himmels C des Fahrgastraumes eines Kraftfahrzeuges A erstreckt und -im wesentlichen- im Bereich der Mittelstreben M der Karosserie angeordnet ist.

8818079

27.01.87

PROGETTI 8881/86

- 8 -

Die Deckenleuchte 10 ist gewöhnlich als selbständiger Bauteil ausgebildet, der mittels beliebiger bekannter Befestigungen am Wagendach angebracht ist, vorzugsweise mittels selbstschneidender Schrauben, die in entsprechende Löcher eingreifen, welche in den quer verlaufenden Verstärkungsrippen des Himmels der Wagenkarosserie und/oder in den Streben M ausgebildet sind.

Die Deckenleuchte kann jedoch auch aus einem Bauteil 10 bestehen, der einstückig mit der Verkleidung des Himmels des Fahrgastraumes ausgebildet ist, wenn diese Verkleidung ein an sich bekannter selbsttragender Bauteil ist.

Wie deutlich in der Zeichnungsfigur veranschaulicht ist, ist in der Deckenleuchte gemäß der Neuerung eine Komfortausstattung für die Fondpassagiere des Kraftfahrzeuges eingebaut, welche wenigstens teilweise von

8810079

27.01.87

PROGETTI 8881/86

- 9 -

Klappen  $S_1 \dots S_5$  abgedeckt ist, die um horizontale Achsen angelenkt und nach unten umklappbar sind (Fig. 2).

Die genannte Ausstattung besteht aus Instrumenten und/oder Gebrauchszubehör.

Die Instrumente sind vorzugsweise aus der Gruppe umfassend Uhr, Rundfunkempfänger ggf. mit Tonbandgerät, Stereokopfhörer, elektrischen Rasierapparat, ausgewählt. Die Gebrauchszubehörteile sind vorzugsweise aus der Gruppe umfassend orientierbare Komfortleuchten, Fach für Toilettengegenstände, Fach für Erste-Hilfe-Packung, Spender für Papiertaschentücher, Sonnenschutzblende, orientierbare Ausströmdüsen für die gereinigte Umwälzluft, ausgewählt.

In den Figuren 1 bis 4 ist eine Deckenleuchte gemäß der Neuerung gezeigt, in welcher eine Klappe  $S_1$  mit einer Tasche 11 für die Aufnahme

8818079



88.18079

PROGETTI 8881/86

- 10 -

von Sonnenbrillen vorgesehen ist, eine Klappe  $S_2$  einen Spiegel 12 und eine Kammhaltetasche 13 aufweist, eine Klappe  $S_3$  einen elektrischen Rasierapparat 14 enthält, eine Klappe  $S_4$  einen Spender 15 für Papiertaschentücher und einen Spiegel enthält und eine Klappe  $S_5$  aus einem (nicht gezeigten) Spender für Tonbänder besteht.

Weiter ist die Deckenleuchte gemäß Figuren 1 bis 4 mit fixen Lampen 16 für die diffuse Ausleuchtung des Fahrgastraumes und mit orientierbaren Komfortleuchten 17 mit konzentriertem, insbesondere zum Lesen geeignetem Lichtstrahl versehen.

Die Deckenleuchte besitzt auch einen Radioabstimmapparat 18 und einen Aufnahmeraum 19 zur Aufnahme von Kopfhörern.

Die Fig. 5 bis 7 zeigen eine Ausstattung bestehend aus einem vorzugsweise schwenkbaren Sonnenschutzschild 20 und aus Luftverteiler-

88.18079

27.01.87

PROGETTI 8881/86

- 11 -

düsen 21; die Deckenleuchte ist mit einem Innenkanal 22 versehen, der gegebenenfalls mit der Außenumgebung in Verbindung steht.

Gemäß Fig. 8 ist die Deckenleuchte mit einer schwenkbaren Klappe  $S_6$  versehen, in der eine Erste-Hilfe-Packung untergebracht ist.

Die Wahl und Kombination der verschiedenen Instrumente und Zusatzausstattungen können offensichtlich nach den Erfordernissen frei gewählt werden.

8818079

PATENTANWÄLTE

Aktenzeichen: G 86 18 079.7

DIPL-ING. CONRAD KÖCHLING

DIPL-ING. CONRAD-JOACHIM KÖCHLING

Fleyer Straße 135, 5800 Hagen

Ruf (023 31) 811 64 + 850 33

Telegramme: Patentköchling Hagen

Konten: Commerzbank AG. Hagen

(BLZ 450 400 42) 3 515 085

Sparkasse Hagen 100 012 943

Postcheck: Dortmund 9889 - 480

Anm.: FOGGINI PROGETTI S.r.l.

Via Aosta 17

I. 1092 BEINASCO

(Provinz Torino) Italien

VNR: 11 58 51

Lfd. Nr. 8881/86 CJK/G.

vom 26. Januar 1987

## Schutzansprüche:

1. Kraftfahrzeug mit Deckenleuchte mit Lampen für die diffuse Ausleuchtung des Fahrgastraumes, gekennzeichnet durch ein am Kraftfahrzeugdach innenseitig ausgebildets, gehäuseförmiges Bauteil (10), das länglich ausgebildet ist und dessen Länge im wesentlichen der Querabmessung des Himmels des Fahrgastraumes gleich ist, wobei das Bauteil Ausstattungsaufnahmeräume aufweist.

8618079

27.01.87

PROGETTI 8881/86

- 2 -

2. Kraftfahrzeug nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß das gehäuseförmige Bauteil (10) Einschubfächer aufweist, die die Ausstattungsaufnahmeräume bilden.
3. Kraftfahrzeug nach Anspruch 1 oder 2, dadurch gekennzeichnet, daß das gehäuseförmige Bauteil (10) um horizontale Achsen schwenkbare Klappen ( $S_1-S_6$ ) für die Ausstattungsaufnahme und als wenigstens teilweise Ausstattungs-Abdeckung aufweist.
4. Kraftfahrzeug nach einem der Ansprüche 1 bis 3, dadurch gekennzeichnet, daß das gehäuseförmige Bauteil (10) aus einem am Himmel des Fahrgastraumes befestigten Teil besteht.

8818079

27.01.87

PROGETTI 8881/86

- 3 -

5. Kraftfahrzeug nach einem der Ansprüche 1 bis 4, dadurch gekennzeichnet, daß das gehäuseförmige Bauteil (10) einstückig mit der als starres, selbsttragendes Bauteil ausgebildeten Verkleidung des Himmels (C) des Kraftfahrzeuges (A) ausgebildet ist.

8818079

05.07.86

9

Fig. 1

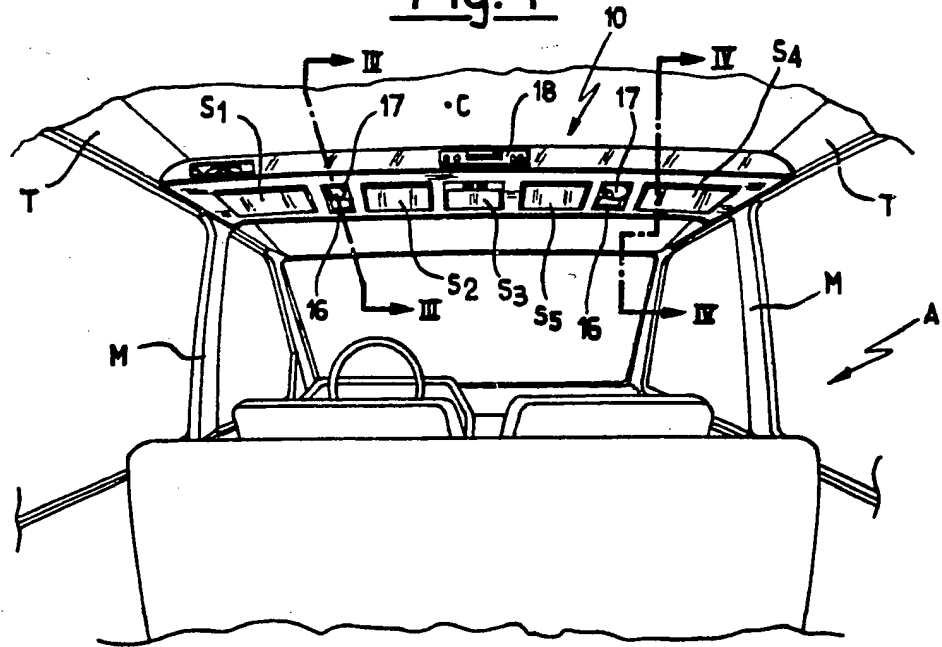
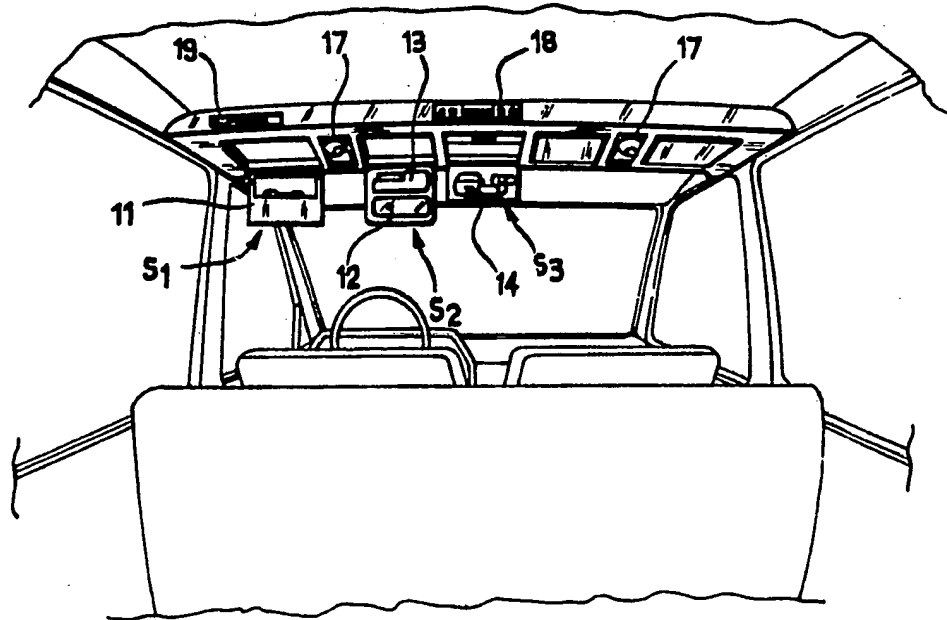


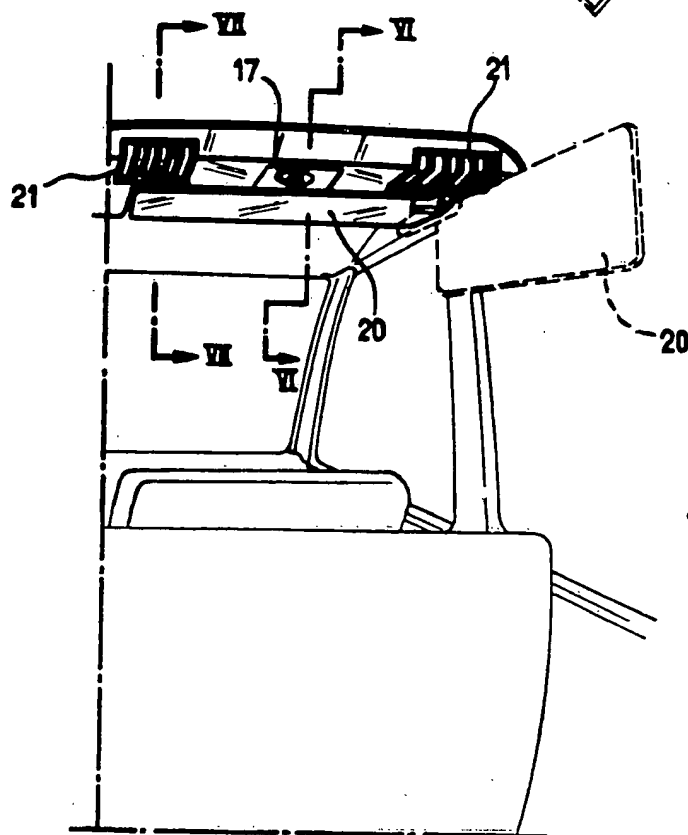
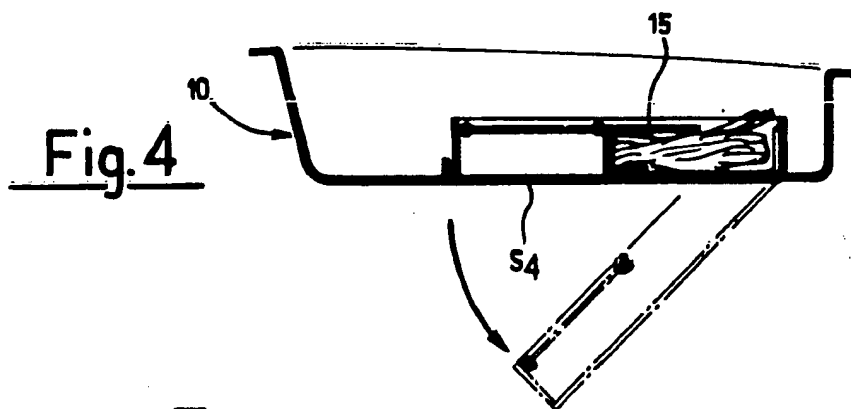
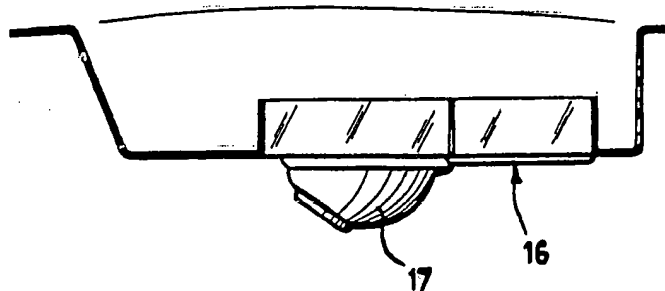
Fig. 2



05.10.86 FOGGINI

8881/86

05.07.86



8618079

FOGGINI

8881/86

05.07.86

Fig. 6

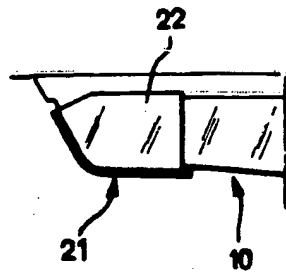
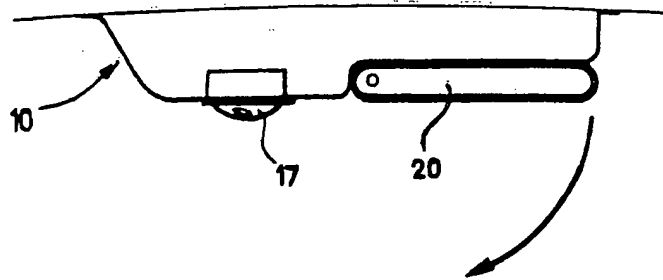
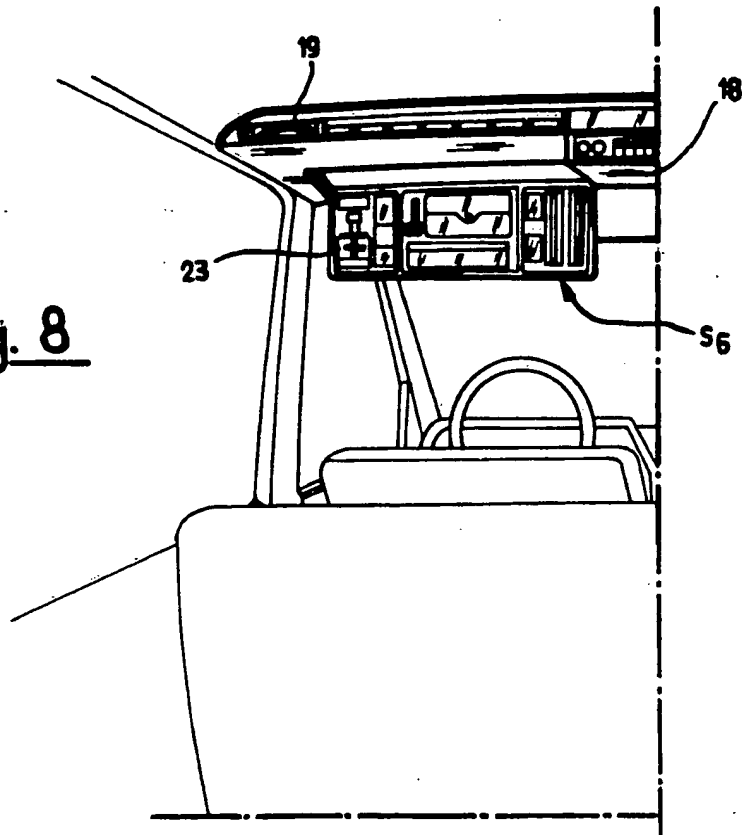


Fig. 7

Fig. 8



05.07.86